

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh  
am 19.02.2018

Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 19:36 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:

RM Austermann, Udo  
RM Böcker-Riese, Hannelie  
RM Borghoff, Norbert  
RM Braun, Stefan  
RM Brune, Walter  
RM Claßen, Anne  
RM Drews, Martina  
RM Eilhard-Adams, Maria  
RM Fleiter, Ferdinand  
RM Goß, Andrea  
RM Gövert, Thorsten  
RM Künneke, Magnus  
RM Laukötter, Matthias  
RM Luster-Haggeney, Rudolf  
RM Meerbecker, Lucia  
RM Rühl, Jürgen  
RM Sadlau, Verena  
RM Schlieper, Konrad  
RM Scholz, Gerhard  
RM Schulze-Dasbeck, Swen  
RM Smyczek, Jan  
RM Teckentrup, Heino  
RM Töcker, Frank  
RM Weinekötter, Wilhelm-Josef  
RM Wickenkamp, Alfons  
RM Winkelhorst, Rudolf

ab 17:36 Uhr, P. 4 tlw.

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert  
Herr Ahlke, Elmar  
Frau Stolz, Birgitt  
Herr Wehmeyer, Mathias  
Frau König, Angelika

c) Gäste:

Herr Holzhauer, Ingenieurbüro Holzhauer, Lippstadt

zu P. 5 u. 6

Es fehlten entschuldigt:

RM Gappa, Markus  
RM Gregor, Jens  
RM Grothues, Klaus  
RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike  
RM Smyczek, Olaf  
RM Wessler, Andreas

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Kurzbericht der Verwaltung
5. Sanierung Freudenberg/Kirchplatz  
Vorstellung der Ausführungsplanung BPA 25/18, P. 4  
HA 20/18, P. 4
6. Sanierung Wilhelmstraße  
Vorstellung der Ausführungsplanung BPA 25/18, P. 5  
HA 20/18, P. 5
7. Bericht der Wirtschaftsförderung über die Tätigkeiten in 2017
8. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Lange Straße"  
der Gemeinde Wadersloh BPA 25/18, P. 6  
HA 20/18, P. 6
  - 8.1. Entscheidungen über eingegangene Anregungen und Bedenken  
im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauBG
    - 8.1.1. Hinweise
    - 8.2. Satzungsbeschluss
9. Erweiterung der Satzung über die Grenzen für die im Zusammenhang  
bebauten Ortsteile gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 BauGB für den Bereich  
"Wadersloh-Nord" BPA 25/18, P. 7  
HA 20/18, P. 7
  - 9.1. Entscheidungen über eingegangene Anregungen und Bedenken  
im Rahmen der Beteiligung gemäß § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB
    - 9.1.1. Kreis Warendorf - Bauamt
    - 9.1.2. Hinweise
  - 9.2. Satzungsbeschluss
10. Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW)  
der Jahre 2010 bis 2015 RPA 06/18, P. 3  
HA 20/18, P. 8
11. Anfragen der Ratsmitglieder
12. Berichte der Ausschüsse
  - 12.1. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 25 am 15.01.2018
  - 12.2. Hauptausschuss Nr. 20 am 23.01.2018
13. Verschiedenes
  - 13.1. Nächste IVA-Sitzung am 17.05.2018
  - 13.2. Geschwindigkeitsmessung auf der Hensestraße

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Begrüßung

---

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

BM Thegelkamp gratulierte im Namen des Rates und der Verwaltung den nachfolgend genannten Ratsmitgliedern nachträglich zu deren Geburtstagen, die diese im Monat Januar des Jahres 2018 feiern konnten.

Ferdinand Fleiter  
Lucia Meerbecker  
Gerhard Scholz  
Jürgen Rühl  
Wilhelm-Josef Weinekötter  
Markus Gappa  
Swen Schulze-Dasbeck

### 2 Einwohnerfragestunde

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### 3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

### 4 Kurzbericht der Verwaltung

---

Der vom Bürgermeister vorgetragene und nachstehend aufgeführte Kurzbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

#### 1. Statistik über die Sitzungen im Jahr 2016 / 2017

---

| Gremium | Anzahl der Sitzungen |      | Dauer der Sitzungen (Std:Min) |       | Anzahl der Protokollseiten (ohne Anlagen) |      | Anzahl der Protokollseiten (mit Anlagen) |       |
|---------|----------------------|------|-------------------------------|-------|---|------|--|-------|
|         | 2016                 | 2017 | 2016                          | 2017  | 2016                                      | 2017 | 2016                                     | 2017  |
| RAT     | 5                    | 5    | 14:50                         | 10:39 | 152                                       | 128  | 384                                      | 301   |
| HA      | 5                    | 6    | 18:11                         | 13:58 | 148                                       | 143  | 261                                      | 245   |
| BPA     | 8                    | 8    | 18:04                         | 12:45 | 145                                       | 112  | 290                                      | 242   |
| SKA     | 6                    | 5    | 06:34                         | 07:58 | 74  | 61   | 131                                      | 104   |
| FSA     | 4                    | 4    | 08:07                         | 06:52 | 41  | 41   | 85                                       | 67    |
| UA      | 4                    | 5    | 06:43                         | 07:30 | 48  | 46   | 82                                       | 96    |
| RPA     | 1                    | 1    | 01:56                         | 01:40 | 7   | 7    | 53                                       | 59    |
| Gesamt: | 33                   | 34   | 74:25                         | 61:22 | 615                                       | 538  | 1.286                                    | 1.114 |

## 2. Umstellung des Meldewesen-Verfahrens "MESO" durch "VOIS|MESO"

Die aktuelle Einwohnermelde-Software MESO (Fa. HSH aus Berlin) wird nach bisherigem Planungsstand zwischen dem 24.02.2018 und 28.02.2018 (Samstag bis Mittwoch) durch die neue Software VOIS|MESO des gleichen Herstellers ersetzt.

Da alle Mitarbeiter des Bürgerservice an der Umstellung im Rahmen von Schulungen und einer Testphase beteiligt sind, muss der Bürgerservice an diesen Tagen für den Publikumsverkehr geschlossen werden.

Am Donnerstag, 01.03.2018 geht VOIS|MESO in den Echteinsatz und alle Dienststellen stehen wie gewohnt zur Verfügung.

Über die Schließung des Bürgerservice werden die Bürger/innen der Gemeinde über die Presse und die Homepage der Gemeinde Wadersloh informiert.

## 3. Haushalt 2018

Mit Schreiben vom 28.12.2017 hat der Kreis Warendorf mitgeteilt, dass keine kommunalaufsichtlichen Bedenken gegen den Haushalt 2018 bestehen. Die Veröffentlichung hat am 30.12.2017 stattgefunden. Der Haushalt ist somit zum 01.01.2018 in Kraft getreten.

## 4. Klage gegen das GFG

Seitens der Gemeinde Wadersloh ist „nur“ noch die verwaltungsgerichtliche Klage gegen das GFG 2012 (fehlerhafte Berechnung beim Flächenansatz) anhängig. Hier soll im 1. Halbjahr 2018 eine mündliche Verhandlung stattfinden. Es besteht weiterhin die Hoffnung, dass das Verfahren gewonnen werden kann. Dennoch bleibt der Ausgang abzuwarten.

## 5. Flüchtlingsangelegenheiten

Die Verwaltung hat mit der Bezirksregierung Arnsberg eine Zielvereinbarung zur Aufnahme von Flüchtlingen abgeschlossen. In den Kalenderwochen 9 bis 11 werden wöchentlich je 10 Personen (insgesamt 30) zugewiesen.

Bei den zugewiesenen Personen handelt es sich um bereits anerkannte Flüchtlinge mit Wohnsitzauflage, dieser Personenkreis bezieht Leistungen nach dem SGB II. Weitere Informationen, über Herkunft oder Familienstand, liegen nicht vor.

Ausreichender Wohnraum zur Unterbringung steht zur Verfügung.

## 6. Lange Straße – Tempo 30 Zone am kath. Kindergarten

Das Straßenteilstück vor dem Katholischen Kindergarten in Diestedde war bisher noch das einzige vor einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Wadersloh, an dem noch keine Tempo-30-Zone ausgeschildert war.

Im Rahmen einer Verkehrsschau im Oktober 2017 mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf wurde u.a. auch diese Sachlage, für die es eine klare gesetzliche Vorschrift gibt, besprochen.

Ende Januar 2018 ist nun die verkehrsrechtliche Anordnung durch das Straßenverkehrsamt erfolgt. Die Umsetzung erfolgt durch den Straßenbaulastträger Straßen.NRW und soll in der ersten Jahreshälfte 2018 erfolgen.

## **5 Sanierung Freudenberg/Kirchplatz Vorstellung der Ausführungsplanung**

---

Die Gemeinde Wadersloh plant die Sanierung der Fahrbahn- und Gehwegoberflächen zwischen der Einmündung Bergstraße bis zum unteren Freudenberg/Kirchplatz. Die Baumaßnahme beinhaltet ebenfalls die Erneuerung der öffentlichen Abwasserkanäle sowie der privaten Grundstücksanschlussleitungen. Im Haushaltsplan 2018 wurden entsprechende finanzielle Mittel für die Baumaßnahme eingestellt.

BM Thegelkamp entschuldigte sich dafür, dass seitens der Verwaltung in der Sitzung des Hauptausschusses irrtümlicherweise von einem Ausbau des Freudenbergs mit Hochbord berichtet wurde. Die Bergstraße sowie der untere Freudenberg werden mit Rundbord ausgebaut.

Herr Holzhauer stellte in der Sitzung die Ausführungsplanung anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

RM Luster-Haggenev wies darauf hin, dass bei der Ausführungsplanung die Gehwegflächen mit einer ausreichenden Querneigung versehen werden sollten, damit die Hauseingänge geschützt werden. Herr Holzhauer erläuterte, dass bei einer Gehwegbreite von 2 m mit rd. 2,5 % Querneigung noch ein Höhenabstand von Fahrbahnrinne bis zum Hauseingang von rd. 10 cm entstehe. Lediglich im Bereich der Fußgängerüberführungen sei der Rundbord auf 2 cm abgesenkt.

RM Weinekötter erkundigte sich, ob vermehrt Straßenabläufe eingebaut würden. Herr Holzhauer wies auf die Entwässerungsberechnung hin. Demnach gehe man nach heutiger Lehre von ca. 250 qm Einzugsfläche für einen Straßenablauf aus. Früher wurden für einen Straßenablauf 400 qm Einzugsfläche angesetzt.

Sie könne sich mit der Planung nicht anfreunden, so RM Goß. Nach ihrer Meinung reiche der Rundbord nicht aus, um die Häuser genügend zu schützen. Des Weiteren erachte sie die Einplanung weiterer Beete auf dem unteren Freudenberg für nicht sinnvoll, da die Verkehrssituation schwierig sei und mit Begegnungsverkehr gerechnet werden müsse.

RM Sadlau erkundigte sich, warum die Beete mit einem Hochbord abgegrenzt würden. Die Beete, so Herr Holzhauer, würden mit einem Hochbord eingefasst, damit sie nicht überfahren werden.

Des Weiteren fragte RM Sadlau an, ob die Eigentumsverhältnisse in Bezug auf die Bürgersteige geklärt seien. Die Bürgersteige seien teilweise in Privateigentum, so Herr Morfeld. Daher habe die Verwaltung im Jahr 2016 mit den Grundstückseigentümern Kontakt aufgenommen, mit dem Ziel, dass die Flächen der Gemeinde übertragen werden. In den Fällen, in denen keine Übertragung gewünscht sei, müsse die Verwaltung mit den Eigentümern eine Nutzungsvereinbarung abschließen. Dadurch werde eine der notwendigen Bedingungen erfüllt, um Anspruch auf Fördermittel durch Dritte zu erhalten.

BM Thegelkamp erläuterte, dass die Gemeinde auf Fördermittel in Höhe von 65 % der Gesamtkosten verzichten müsse, wenn der Ausbau nicht unter den entsprechenden Bedingungen (z. B. Einbau eines Rundbords) erfolge.

Er habe im Hauptausschuss für die Ausführungsplanung gestimmt, so RM Teckentrup, da er davon ausgegangen sei, dass der Freudenberg mit Hochbord ausgebaut würde. Der Ausbau mit Rundbord verleite dazu, Gehwege zu überfahren und auf ihnen zu parken. Er könne der Planung nur unter der Voraussetzung zustimmen, wenn der untere Freudenberg eine Einbahnstraße sei. Herr Holzhauer erläuterte, dass das Lichtraumprofil aber ausreiche, um Begegnungsverkehr zu ermöglichen.

RM Claßen wies darauf hin, dass das Parken auf Gehwegen nicht durch den Einbau eines Hochbords gelöst werde. Solche Vergehen müssten ordnungsbehördlich verfolgt werden.

RM Braun sprach sich dafür aus, den Freudenberg nur mit Rundbord auszubauen, wenn die Gemeinde entsprechende Fördermittel erhalten würde.

RM Luster-Haggeney wies darauf hin, dass Fördermittel nicht nur unter der Voraussetzung gewährt würden, dass die Aufenthaltsqualität verbessert werde, sondern auch die entsprechende Sicherheit müsse gegeben sein.

Anfangs habe er die Ausführungsplanung kritisch gesehen, so RM Winkelhorst. Mittlerweile stimme er der Planung zu. Er wies zudem darauf hin, dass eine Ausbauplanung nicht ausschließlich dafür konzipiert werden könne, um verkehrswidriges Verhalten zu verhindern.

RM Claßen bat darum, bei der Bepflanzung der Beete auf insektenfreundliche Pflanzen zu achten.

Der Rat schloss sich mehrheitlich der Empfehlung des BPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die Ausführungsplanung, erweitert um die Schaffung der Infrastruktur für eine Elektrotankstelle und die Berücksichtigung von Fahrradstellplätzen, wird – wie erarbeitet – beschlossen.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 24:03:00 (J:N:E) Stimmen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

## **6 Sanierung Wilhelmstraße Vorstellung der Ausführungsplanung**

---

Die Gemeinde Wadersloh plant die Sanierung der Fahrbahn- und Gehwegoberflächen der Wilhelmstraße. Die Baumaßnahme beinhaltet ebenfalls die Erneuerung der öffentlichen Abwasserkanäle sowie der privaten Grundstücksanschlussleitungen. Im Haushaltsplan 2018 wurden entsprechende finanzielle Mittel für die Baumaßnahme eingestellt.

Herr Holzauer stellte in der Sitzung die Ausführungsplanung anhand einer Power-Point-Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Auf Nachfrage von RM Teckentrup erläuterte BM Thegelkamp, dass der Fahrradrandstreifen im oberen sowie im unteren Verlauf der Straße anmarkiert werde.

RM Teckentrup teilt mit, dass er der Ausführungsplanung zustimmen werde, da die Straße überwiegend nur in eine Richtung befahren werde und dadurch die Verkehrssituation entlastet werde.

RM Weinekötter begrüßte die Maßnahme, da es sich nach seiner Ansicht um einen soliden und einfachen Ausbau handele. Weitere und umfangreichere Planungen gebe der Straßenquerschnitt seiner Meinung nach ohnehin nicht her.

Sie werde ebenfalls der Maßnahme zustimmen, so RM Goß, weil auf der Wilhelmstraße nicht mit einem massiven Begegnungsverkehr zu rechnen sei. Sie regte an, eventuell über weitere Sicherheitsmaßnahmen für Radfahrer im unteren Straßenbereich nachzudenken.

RM Sadlau bat um Erläuterung des Blindenleitsystems. Herr Holzhauer führte aus, dass im Einmündungsbereich Wilhelmstraße/Am Park für Seh- bzw. Gehbehinderte entsprechende taktile Elemente und Taststreifen eingebaut werden. Dies sei Vorschrift, da es sich Am Park (K14) um eine Hauptverkehrsstraße handele.

Bei der Ausführungsplanung solle darauf geachtet werden, so RM Luster-Haggeney, dass die Gehwegflächen mit einer ausreichenden Querneigung versehen werden, so dass die Hauseingänge vor Oberflächenwassermengen entsprechend geschützt werden. Des Weiteren sollte dem individuellen Wunsch einzelner Anlieger, ein Beet noch um den einen oder anderen Meter zu verschieben, wünschenswerter Weise nachgekommen werden, soweit dies planerisch möglich sei.

Die Anregungen werden bei der Ausführungsplanung berücksichtigt, so Herr Holzhauer.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Die Ausführungsplanung wird, wie erarbeitet, beschlossen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

## **7 Bericht der Wirtschaftsförderung über die Tätigkeiten in 2017**

---

Über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung in 2017 informierte Frau Birgitt Stolz im Rahmen eines Power-Point-Vortrages, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

RM Weinekötter erkundigte sich, um welche Betriebsarten es sich bei den 46 neuen Gewerbeanmeldungen handele. Frau Stolz teilte mit, dass im vergangenen Jahr 20 Gewerbe im Haupterwerb und 26 im Nebenerwerb angemeldet worden seien und kündigte an, die Betriebsarten über die Niederschrift mitzuteilen.

**Anmerkung der Verwaltung bei Abfassung der Niederschrift:**

|   | <i>Hauptgewerbe</i> | <i>Nebengewerbe</i> |
|---|---------------------|---------------------|
| <i>Produzierendes Gewerbe</i>                     | 1                   | 0                   |
| <i>Handel, Gastgewerbe, Verkehr &amp; Lagerei</i> | 6                   | 10                  |
| <i>Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei</i>        | 1                   | 2                   |
| <i>Sonstige Dienstleistungen</i>                  | 12                  | 14                  |
| <i>Gesamt:</i>                                    | 20                  | 26                  |

Die steigende Anzahl der Auspendler lasse darauf schließen, dass die Gemeinde immer mehr als Wohn-, anstatt als Arbeitsort genutzt werde, so RM Teckentrup. Daher solle darauf hingewirkt werden, dass das Straßen- und Wegenetz entsprechend gepflegt und innerorts bessere Parkmöglichkeiten geschaffen werden.



BM Thegelkamp dankte Frau Stolz stellvertretend für alle Fraktionen für ihre Arbeit, die im vergangenen Jahr auch von einigen schönen Erlebnissen geprägt gewesen sei. Beispielhaft hob er in diesem Zusammenhang die Veräußerung von Gewerbegrundstücken und die Stabilität der Einwohnerzahlen sowie die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hervor.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

---

**8 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Lange Straße"  
der Gemeinde Wadersloh**

---

**8.1 Entscheidungen über eingegangene Anregungen und Bedenken  
im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauBG**

---

**8.1.1 Hinweise**

---

Die öffentlichen und privaten Belange wurden vom Rat auf Empfehlung des BPA und HA abgewogen. Dieser kam zu folgendem

**Beschluss:**

Die Hinweise und Abwägungen, die im Rahmen des Verfahrens eingegeben wurden, werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung.

Das Schreiben der Bundeswehr vom 17.11.2017 ist dieser Niederschrift als Anlage 4 und das Schreiben der Westnetz GmbH vom 06.12.2017 als Anlage 5 beigefügt.

---

**8.2 Satzungsbeschluss**

---

Der Rat schloss sich mehrheitlich der Empfehlung des BPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Lange Straße“ der Gemeinde Wadersloh wird gemäß §§ 2 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) i. V. m. §§ 7 und 41 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) – jeweils in den zurzeit gültigen Fassungen – als Satzung beschlossen, nachdem der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Lange Straße“ der Gemeinde Wadersloh mit den erforderlichen Unterlagen in der Zeit vom 17.11.2017 bis 18.12.2017 öffentlich ausgelegen hat. Gleichzeitig wird die Begründung beschlossen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ist eine Umweltprüfung nicht durchzuführen.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 24:02:01 (J:N:E) Stimmen.

## **9 Erweiterung der Satzung über die Grenzen für die im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 BauGB für den Bereich "Wadersloh-Nord"**

---

### **9.1 Entscheidungen über eingegangene Anregungen und Bedenken im Rahmen der Beteiligung gemäß § 3 (2) i. V. m. § 4 (2) BauGB**

---

#### **9.1.1 Kreis Warendorf - Bauamt**

---

Die öffentlichen und privaten Belange wurden vom Rat auf Empfehlung des BPA und HA abgewogen. Dieser kam zu folgendem

**Beschluss:**

Aufgrund der äußeren Randlage des Erweiterungsbereiches zur freien Landschaft wird mit Satzungsbeschluss die maximale Gebäudehöhe auf 9,50 m über derzeitige Geländeoberkante eingeschränkt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Das Schreiben des Kreises Warendorf vom 20.12.2017 ist dieser Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

#### **9.1.2 Hinweise**

---

Die öffentlichen und privaten Belange wurden vom Rat auf Empfehlung des BPA und HA abgewogen. Dieser kam zu folgendem

**Beschluss:**

Die Hinweise und Abwägungen, die im Rahmen des Verfahrens eingegeben wurden, werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Das Schreiben der Bundeswehr vom 17.11.2017 ist dieser Niederschrift als Anlage 7, das Schreiben der Westnetz GmbH vom 06.12.2017 als Anlage 7 und das Schreiben des Kreises Warendorf vom 20.12.2017 als Anlage 9 beigefügt.

## **9.2 Satzungsbeschluss**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Entwurf der Erweiterung der Satzung „Wadersloh-Nord“ der Gemeinde Wadersloh wird gemäß §§ 2 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) i. V. m. §§ 7 und 41 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) – jeweils in den zurzeit gültigen Fassungen – als Satzung beschlossen, nachdem der Entwurf der Erweiterung der Satzung „Wadersloh-Nord“ der Gemeinde Wadersloh mit den erforderlichen Unterlagen in der Zeit vom 17.11.2017 bis 18.12.2017 öffentlich ausgelegen hat. Gleichzeitig wird die Begründung beschlossen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ist eine Umweltprüfung nicht durchzuführen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

---

**10 Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) der Jahre 2010 bis 2015**

---

Herr Morfeld teilte mit, dass die GPA NRW in der Zeit von März bis Oktober 2017 die überörtliche Prüfung der Gemeinde Wadersloh für die Jahre 2010 bis 2015 durchgeführt habe. Dabei habe sie die gesamte Haushaltssituation betrachtet und seit 2009 ein strukturelles Defizit festgestellt. Der von der GPA prognostizierte Haushaltsausgleich für das Jahr 2020 konnte bereits in 2018 erreicht werden.

Des Weiteren habe die Prüfung ergeben, dass die Gemeinde Wadersloh in Bereichen, wie z. B. Schülerbeförderung und IT exzellent aufgestellt sei, so Herr Morfeld. Da die GPA nur die Gesamtgemeinde in den Blick nehme und nicht die jeweilige Situation in den einzelnen Ortsteilen habe sie festgestellt, dass die Gemeinde zu viele Sporthallen, Sportplätze, Kinderspielplätze, Verkehrsflächen usw. habe. Die Verwaltung werde nunmehr einen Handlungs- und Prioritätenplan entwickeln und der Politik vorstellen.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des RPA und HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Der Prüfbericht der GPA NRW sowie die Stellungnahme der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

---

**11 Anfragen der Ratsmitglieder**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

---

**12 Berichte der Ausschüsse**

---

**12.1 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 25 am 15.01.2018**

---

**12.2 Hauptausschuss Nr. 20 am 23.01.2018**

---

Fragen zu den Punkten 12.1 und 12.2 wurden nicht gestellt.

## **13      Verschiedenes**

---

### **13.1      Nächste IVA-Sitzung am 17.05.2018**

---

Die nächste Sitzung des Interkommunalen Volkshochschulausschusses findet am Donnerstag, 17.05.2018, um 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Wadersloh statt. Eine entsprechende Einladung an die Mitglieder des Ausschusses erfolgt zu gegebener Zeit durch die VHS.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **13.2      Geschwindigkeitsmessung auf der Hensestraße**

---

RM Braun wies darauf hin, dass auf der Hensestraße zu schnell gefahren werde. Daher regte er an, dort einen Papppolizisten oder das Geschwindigkeitsmessgerät mit Geschwindigkeitsanzeige aufzustellen.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

Ende des öffentlichen Teils: 19:07 Uhr

---

Christian Thegelkamp  
Bürgermeister

---

Angelika König  
Schriftführerin